

	Objekt: Glockenstuhl der Pfarrkirche St. Oswald in Buchen
	Museum: Bezirksmuseum Buchen Kellereistraße 25 u. 29 74722 Buchen (Odenwald) 06281/8898 info@bezirksmuseum.de
	Sammlung: Bildarchiv Karl Weiß, Gebäude-, Stadt- und Straßenansichten in Buchen
	Inventarnummer: BKW 0241

Beschreibung

Glockenstuhl der Pfarrkirche St. Oswald in Buchen mit der sog. Angstglocke des Mainzer Glockengießers Georg Christoph Roth (1700–1751) von 1718 im Vordergrund.

Die Pfarrkirche verfügte 1917 über ein fünfstimmiges Geläut. Drei Glocken waren 1899 von der Villingener Glockengießerei Grüninger neu gegossen worden. Während die Grüninger-Glocken den Ersten Weltkrieg unbeschadet überstanden, wurde die "Angstglocke" zusammen mit der ebenfalls von Roth 1718 gegossenen "Zehnuhrglocke" (Thurm 1986, Nr. 1405) eingeschmolzen. Zwei der Grüninger-Glocken, darunter die Rochusglocke, wurden schließlich 1942 eingeschmolzen, so dass nur noch die dem Kirchenpatron St. Oswald Glocke von 1899 übrig war. 1949 erhielt das Geläut drei neue Glocken, 1976 kam eine neue Rochusglocke hinzu, so dass das Geläut seither wieder fünfstimmig ist.

Grunddaten

Material/Technik: Glasnegativ, nasses Kollodiumverfahren
Maße: 18 x 24 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1905
	wer	Karl Weiß (1876-1956)
	wo	St. Oswald (Buchen)

Schlagworte

- Angstglocke

- Glocke

Literatur

- Thurm, Sigrid (1986): Deutscher Glockenatlas, Band 4 - Baden. München/Berlin, Nr. 1404 (Angstglocke)